



LATILL

Level-Adequate Texts in Language Learning
Niveaugerechte Lesetexte im DaF-Unterricht



ABLAUF

Lehrer:innenwerkstatt - Tag 2

10:00	Niveaugerechte Lesetexte im DaF-Unterricht
11:30-11:45	<i>Kaffeepause</i>
11:45	Schritt 2) – Vorbereitung und Variation: Handlungsorientierung und Phasierung des Unterrichts
13:00-14:00	<i>Pause</i>
14:00	Schritt 2) – Vorbereitung und Variation: Binnendifferenzierung umsetzen
15:00	Schritt 2) – Vorbereitung und Variation: Bilder zum Lesetext
16:00	Verabschiedung

Lehr-/Lernziele der Lehrer:innen-Werkstatt, Tag 2

Schritt 2 – Vorbereitung und Variation

- Ich kann mithilfe der LATILL-Lesetextsuche zu einem Text Variationen der Schwierigkeitsstufe erzeugen (gezielt lexikalisch/gezielt grammatikalisch/gezielt textuell).

Phasierung des Leseunterrichts

- Ich kann **lektüre-vorbereitende Aktivitäten** entwickeln, die das Vorwissen der Lerngruppe aktivieren und ein textnutzungsbezogenes und/oder kulturreflexives Lesehandlungsziel aufbauen.
- Ich kann **lektüre-begleitende Aktivitäten** entwickeln, die die metakognitive Steuerung und Kontrolle des Leseprozesses fördern.
- Ich kann **lektüre-nachbereitende Aktivitäten** entwickeln, die die Umsetzung des Lesehandlungsziels ermöglichen.

Lehr-/Lernziele der Lehrer:innen-Werkstatt, Tag 2

Schritt 2 – Vorbereitung und Variation

Bilder zum Lesetext

- Ich kann mithilfe des LATILL-Bildgenerators zu einem Text Bilder erzeugen und auswählen, die sich für die lesedidaktische Aufbereitung (Unterstützung während des Lesens) eignen.

L _____
E _____
S _____
E _____
N _____



(DaLL.E)

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GERS)

Was sollen die Lernenden auf welchem GER-Niveau im
Bereich „Leseverstehen“ erreichen?

Leseverstehen allgemein	
C2	<p>Kann praktisch alle Arten geschriebener Texte verstehen (einschließlich abstrakter, strukturell komplexer oder stark umgangssprachlicher literarischer oder nicht literarischer Texte).</p> <p>Kann ein breites Spektrum langer und komplexer Texte verstehen und dabei feine stilistische Unterschiede und implizite Bedeutungen erfassen.</p>
C1	<p>Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.</p> <p>Kann eine große Bandbreite an Texten verstehen, einschließlich literarischer Texte, Artikeln in Zeitungen oder Zeitschriften sowie spezialisierter akademischer oder beruflicher Publikationen, sofern es Gelegenheit zum wiederholten Lesen gibt und Nachschlagemöglichkeiten zur Verfügung stehen.</p>
B2	<p>Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.</p>
B1	<p>Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.</p>
A2	<p>Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.</p>
	<p>Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.</p>
A1	<p>Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er / sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.</p>
vor A1	<p>Kann vertraute Wörter / Gebärden erkennen, wenn sie von Abbildungen begleitet sind wie bei einer Speisekarte in einem Schnellimbiss, die mit Fotos illustriert ist, oder bei einem Bilderbuch, das vertrauten Wortschatz verwendet.</p>

(GER Begleitband,
2020)

Welche Niveaustufe?

Ordnen Sie den Lesetext aus dem LATILL-Textkorpus einer GER-Niveaustufe zu.

Sechs junge Musiker aus Deutschland und Österreich haben zusammen als das Kammerer OrkÖster ein Debütalbum gemacht. Der Name ist sehr ähnlich wie das Wort Kammerorchester. Die Gruppe ist aber kein Kammerorchester, sondern eine Band. Der Name ist ein Wortspiel aus den Nachnamen von zwei Bandmitgliedern: Jakob Kammerer (Schlagzeug) und Richard Köster (Trompete). Die beiden haben viel Humor. Das erkennt man auch am Titel ihres Albums: Es heißt Senf. Auch Senf hat viele Facetten, er kann würzig, scharf oder süß sein. Die Musik des Kammerer OrkÖsters ist mal bluesy, mal funky. Dem Publikum gefällt das. Die Musiker sind für viele Fans neue, große Talente der Jazzszene.

Welche Niveaustufe?

Ordnen Sie den Lesetext aus dem LATILL-Textkorpus einer GER-Niveaustufe zu.

A2

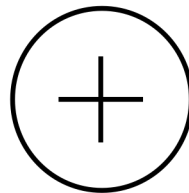
Sechs junge Musiker aus Deutschland und Österreich haben zusammen als das Kammerer OrkÖster ein Debütalbum gemacht. Der Name ist sehr ähnlich wie das Wort Kammerorchester. Die Gruppe ist aber kein Kammerorchester, sondern eine Band. Der Name ist ein Wortspiel aus den Nachnamen von zwei Bandmitgliedern: Jakob Kammerer (Schlagzeug) und Richard Köster (Trompete). Die beiden haben viel Humor. Das erkennt man auch am Titel ihres Albums: Es heißt Senf. Auch Senf hat viele Facetten, er kann würzig, scharf oder süß sein. Die Musik des Kammerer OrkÖsters ist mal bluesy, mal funky. Dem Publikum gefällt das. Die Musiker sind für viele Fans neue, große Talente der Jazzszene.

Was sind Ihre Erfahrungen
mit der GER-Niveau-Einstufung von Lesetexten
im DaF-Unterricht?

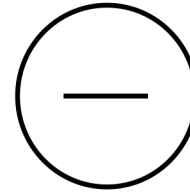


KI-basierte Textvereinfachung

PRO



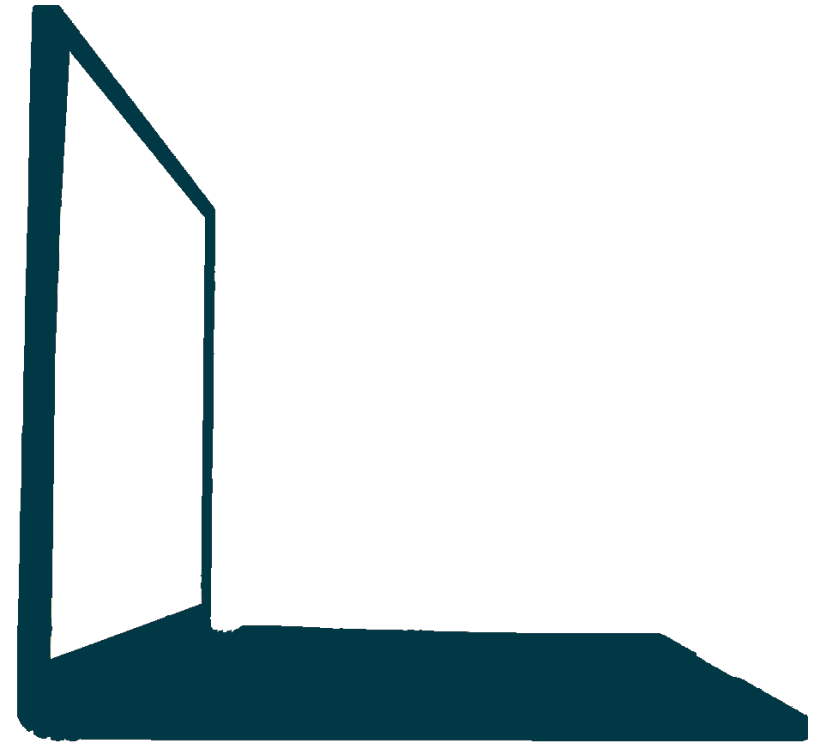
CONTRA



Können Sie sich vorstellen, bearbeitete Textvarianten
im DaF-Leseunterricht einzusetzen?



Didaktische Phasierung des DaF- Leseunterrichts





Welche Aktivitäten schlagen Sie Ihren Lernenden zum Textlesen vor?



Welche Aktivitäten schlagen Sie Ihren Lernenden vor dem Lesen vor?



Mit welchen Aktivitäten/Aufgaben unterstützen Sie das Verstehen des Textes in Ihrem Unterricht?



Mit welchen Aufgaben/Aktivitäten regen Sie eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Inhalt des Textes an?

Leseaktivitäten unterscheiden

Ziel	Leseaktivitäten unterscheiden können
Aktivität	die Leseaktivitäten den bestimmten Lesephasen zuordnen und deren Ziele beachten
Materialien	Arbeitsblatt 7.2
Zeit	15 Minuten
Sozialform	Partnerarbeit, gemeinsame Auflösung im Plenum

Wie gut können Sie die Leseaktivitäten unterscheiden? Ordnen Sie die Leseaktivitäten den richtigen Lesephasen zu und beachten Sie die Ziele, zu denen sie eingesetzt werden. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum.

- Arbeiten Sie zuerst zu zweit.
- Dann können Sie Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen der Kolleginnen/Kollegen im Plenum besprechen, da es mehrere Lösungen geben könnte.

Leseaktivitäten für verschiedene Lernziele



Arbeitsblatt 7.3

Entwickeln Sie mögliche Leseaktivitäten für die Lernziele. Für ein Ziel kann man mehrere Aktivitäten eintragen. Vervollständigen Sie die nachfolgende Tabelle. Tragen Sie gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen Ihre Ideen zusammen. Löschen Sie keine Beiträge anderer Teilnehmer/innen.

Lernziel	mögliche Leseaktivität
- Vermutungen über den generellen Inhalt oder über Details eines Textes anstellen können	
- Wichtige Informationen im Text erkennen	
- Vorwissen zum Thema aktivieren können	
- dem Text selektiv Informationen entnehmen können	

Arbeiten Sie in den Gruppen, vervollständigen Sie die Tabelle im gemeinsamen Dokument online mit möglichen Leseaktivitäten.

Reflexion



Wie gut können Sie die Handlungsorientierung im Unterricht erkennen/überprüfen?

- ✓ Ordnen Sie zu und merken Sie sich die Indikatoren des handlungsorientierten Unterrichts
- ✓ Schätzen Sie das Video im Hinblick auf Vorhandensein der Indikatoren ein

Lernmaterialien Multiple-Choice-Fragen	
Zeit	10 Minuten
Sozialform	Partnerarbeit, die Ergebnisse im Plenum vergleichen und besprechen

Welche Unterschiede beobachten Sie zwischen den Lernenden im DaF-Unterricht?





Erinnern Sie sich an die Situationen in Ihrem Unterricht, in denen eine Aufgabe, die von allen Lernenden gleich bearbeitet werden musste, nicht sinnvoll erschien?

Lernmaterialien	Arbeitsblatt 9.2, Texte zum Lesen, Poster
Sozialformen	Gruppenarbeit; die Ergebnisse im Plenum vergleichen und besprechen
Zeit	30 Min + 10 Min
Simulieren Sie Leseunterricht, indem Sie an den Texten arbeiten und dabei die Arbeit mit Postern ausprobieren.	

Arbeitsblatt für Lernende

EURO-GELDSCHEIN-METHODE

Mit Informationen in einem Text kann man sich wie mit Geldscheinen im Portemonnaie verhalten. Alle Geldscheine sind wichtig, aber der 20-Euroschein ist mehr wert als der 10-Euroschein und dieser wiederum mehr wert als der 5-Euroschein.



STREITGESPRÄCH

Nach dem Lesen des Textes setzen sich die SuS für die Diskussion gegenüber. Die SuS sprechen abwechselnd und tauschen dabei je ein Argument (je eine Begründung) aus.

Die SuS gehen aufeinander ein, zählen nicht nur Argumente auf.

Zu einem t gehören Beispiele.

MÖGLICHE ROLLEN

- Autor/in
- Vertreter/in gegensätzlicher Positionen
- Anhänger/in
- Gegner/in

Rollenverteilung sorgt für ein spielerisches und unterhaltsames Lernklima.

SCHLUSS

- Kompromiss
- Einigung auf eine der beiden Positionen
- keine Einigung

Ziele:

- Sucht nach den 20-Euroschein-Informationen im Text und notiert eventuell noch einige 10er- oder 5er-Informationen.
- Vergleicht eure Ergebnisse.
- Stellt eure Ergebnisse der Klasse vor, damit wir vergleichen und darüber sprechen können.

Nach der Lektüre Interview

ZIELE:

- wichtige und weniger wichtige Textinformationen unterscheiden
- den Text in ein anderes Genre übertragen

1. Intensives Lesen
SuS lesen den Text genau durch.

2. Text verändern/umgestalten
SuS arbeiten zu Zweit, indem sie ihn verändern oder umgestalten, z.B. einen Text in ein Interview umarbeiten.

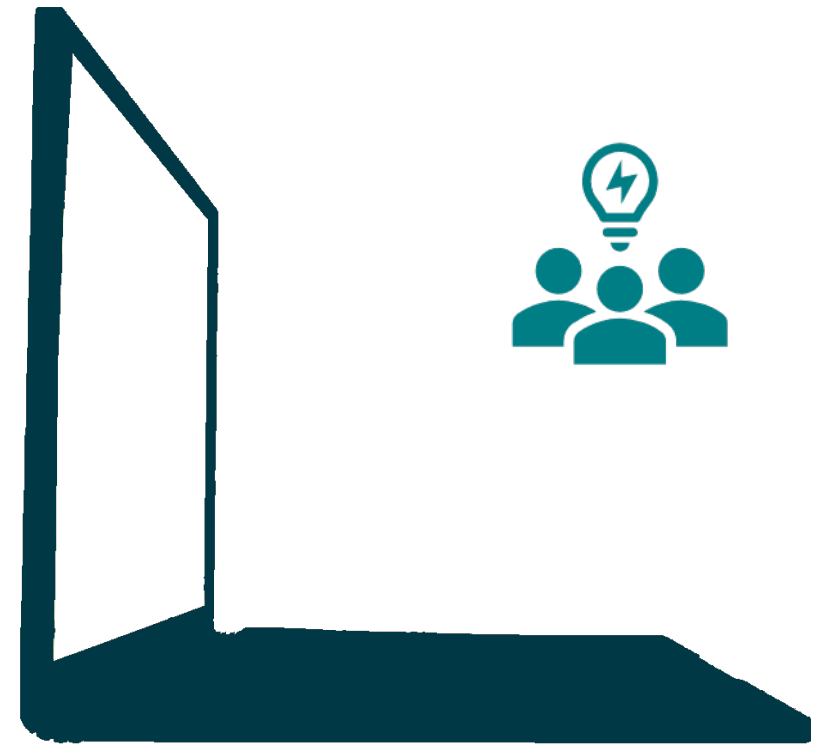
3. Partnerinterview
Eine Person versetzt sich in die Situation eines Journalisten, einer Journalistin, der/die eine/n Expertin/Experten befragt. Die andere Person nimmt die Rolle des Experten / der Expertin ein.

Der/Die Interviewer/in formuliert die Fragen.
Der/Die Experte/in kann die Fragen beantworten.

4. Interview
Das Interview wird vor der Klasse vorgespielt oder als Video oder als Podcast aufgenommen.

© LATILL

Wie kann man auf die
verschiedenen
Voraussetzungen der
Lernenden im DaF-
Leseunterricht
eingehen?





Lesetext zum Bild

Wer drei Liter Wasser am Tag trinkt, muss schwer tragen oder er trinkt Wasser aus der Leitung. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das nämlich nicht nur sehr gut, weil Experten seine Qualität konstant und sehr genau kontrollieren. Es ist auch extrem günstig. Ein Liter kostet nur circa 0,2 Cent.

Leitungswasser ist mindestens genauso gesund wie Mineralwasser, das oft mehr als 250-mal so viel kostet. Besser für die Natur ist Leitungswasser auch. Kein Lkw und kein Schiff muss es transportieren, außerdem braucht es keine Verpackung. Stilles Wasser ist zu langweilig? Ein Wassersprudler löst das Problem.

(Lesetext A2, Deutsch perfekt)



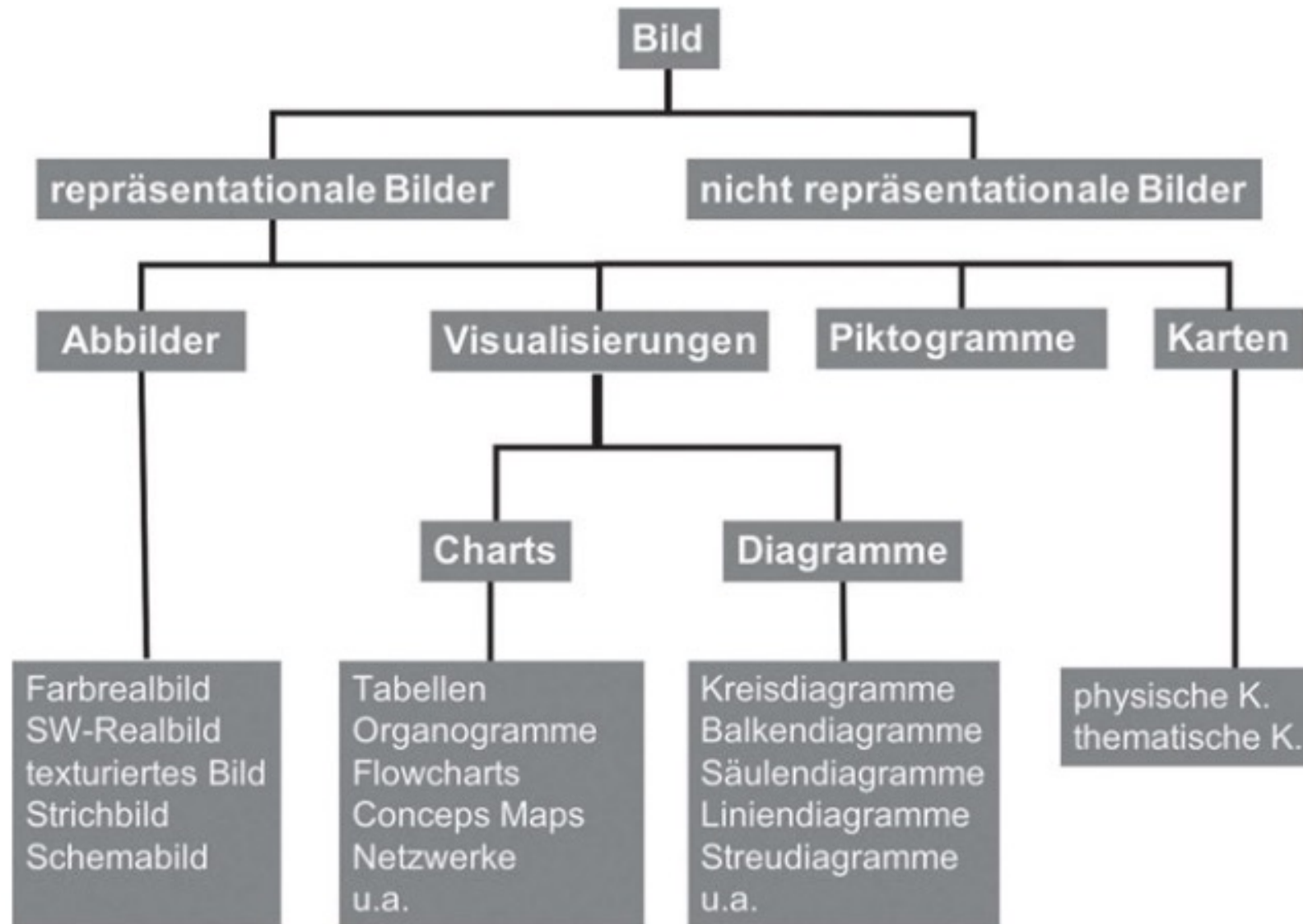
DALL·E,
28.06.2023,
Prompt: „Wer
drei Liter
Wasser am Tag
trinkt, muss
schwer tragen
oder er trinkt
Wasser aus der
Leitung. In
Deutschland,
Österreich und
der Schweiz ist
das nämli“



Blitzlicht-Runde

Welche Bilder haben Sie im DaF-Unterricht schon eingesetzt?
Haben Sie bereits Bilder zu Lesetexten didaktisiert?





(Ballstaedt 2006)

Abb. 3: Einteilung der Bilder nach kognitiv-rezeptiven Kriterien: Jeder Bildtyp hat spezifische Verstehensvoraussetzungen.

Bild und Lesetext

Kriterien:

- Bild nahe an zugehöriger Textstelle
- lernrelevante Komponente(n) im Bild
- nicht visuell überfordern (eindeutige Gestaltung)

möglicher Bildeinsatz mit Lesetexten:

- visuelle Vergleiche, z.B. vorher – nachher; richtig – falsch
- Bild füllt semantische Leerstelle im Text
- Unbestimmtheit im Bild wird durch den Lesetext eindeutig

(vgl. Ballstaedt 2006; erg.)



Das nehme ich mit



Das lasse ich hier



Ausblick

Lehrer:innen Werkstatt: Tag 3

Schritt 3) – Lesetraining

Leseflüssigkeit

- Hintergrund
- Aktivitäten im Unterricht

Lesestrategien

- Vermittlung und Förderung von Lesestrategien

Quellen

- Ballstaedt, S.-P. (2009). Text und Bild: Ein didaktisches Traumpaar. In K. Heck (Hrsg.), *Bildendes Sehen*, S. 45–57. Akademie-Verlag.
- Europarat (Hrsg.). (2020). *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen. Begleitband: Lehren, lernen, beurteilen* (J. Quetz & R. Camerer, Übers.). Ernst Klett Sprachen.
- Glaboniat, M., Müller, M., Schmitz, H., Rusch, P., & Wertenschlag, L. (2002). *Profile deutsch. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, Kommunikative Mittel, Niveau A1-A2-B1-B2*. Langenscheidt.
- Schwerdtfeger, I.C. (2001). *Gruppenarbeit und innere Differenzierung*. Langenscheidt.
- Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden. In Leonardo-Projekt: Handlungsorientiertes Ausbildungsprogramm für DaF im Beruf auf Fachschulniveau. URL: https://www.goethe.de/resources/files/pdf22/daf_baustein2.pdf (zuletzt abgerufen am 30.08.2023).
- Huth, M. Binnendifferenzierung im DaF/DaZ-Unterricht. URL: <https://www.manfredhuth.de/fbr/binnendiff.html> (zuletzt abgerufen am 30.08.2023)

LATILL - Level-Adequate Texts in Language Learning

LATILL – Koropatnitska/Raveling [CC BY-NC-SA 4.0 international](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Kontakt: latill.germanistik@univie.ac.at



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser:innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.